



Bayerische Staatskanzlei · 80539 München

Herrn
Martin Deeg
Maierwaldstraße 11
70499 Stuttgart

Ihre Nachricht vom 28.05.2014
Ihr Zeichen

Unsere Nachricht vom
Unser Zeichen B II 3 -- E14 -- 1875

München, 16.06.2014
Durchwahl: 089 2165-2290

Ihre Eingabe vom 28.05.2014

Sehr geehrter Herr Deeg,

im Auftrag von Herrn Ministerpräsidenten Horst Seehofer bestätige ich den Eingang Ihres Schreibens vom 28.05.2014.

Zur Sache nehme ich zunächst Bezug auf hiesiges Schreiben vom 26.05.2014. Hierin wurde Ihnen bereits mitgeteilt, dass nach dem in der Bayerischen Verfassung verankerten Ressortprinzip weder Herr Ministerpräsident noch die Bayerische Staatskanzlei für Ihr Anliegen zuständig sind. Ihr Schreiben wurde aus diesem Grunde an das Bayerische Staatsministerium der Justiz weitergeleitet. Die Bayerische Staatskanzlei ist keine oberste Aufsichtsbehörde. Ihr ist es nicht möglich, sich in Vorgänge des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz einzuschalten oder die dortige Sachbehandlung zu überprüfen.

Ich bitte Sie, dieses Schreiben als abschließende Äußerung aufzufassen und bitte um Verständnis, dass die Bayerische Staatskanzlei weitere Eingaben in gleicher Angelegenheit nicht mehr beantworten wird.

./.

Dem Bayerischen Staatsministerium der Justiz habe ich einen Abdruck dieses Schreibens mit der Bitte um Kenntnisnahme zugeleitet.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'R' followed by a series of connected loops and a long horizontal stroke extending to the right.

Dr. Reinhard Glaser